

## Arbeitskreis Fischerei

AktivRegion Ostseeküste e.V.  
c/o Amtsdirektor des Amtes Probstei  
Knüll 4, 24217 Schönberg

Sprecher: Uwe Sturm  
Tfl. +49 4343 421630  
eMail: post@museumshafen-probstei.de

Museumshafen Probstei  
Ellernbrook  
24235 Stein



Freitag, 7. Oktober 2011

### Expertenbeiträge zum Workshop „Alternative Fangtechniken & Zertifizierung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich mich für Ihr Kommen, am 28. September 2011, zum Workshop „Alternative Fangtechniken & Zertifizierung“ noch einmal bedanken. Mit Ihren sehr informativen Vorträgen und Diskussionsbeiträgen haben Sie dem Arbeitskreis viele alternative Fischereimöglichkeiten aufgezeigt. Gleichzeitig wurde aber auch der noch große Handlungsbedarf für die handwerkliche Küstenfischerei in der hiesigen Region hin zu einer ökosystemgerechten Fischerei und zu einer tatsächlichen Zertifizierung deutlich. Die lebhafteste Diskussion insbesondere zur Datengrundlage der Beifänge und auch der zusätzliche Aufwand bei Nutzung von alternativem Fanggerät offenbarte das schwierige Fahrwasser zwischen ökonomischen und ökologischen Aspekten hin zu einem steuerbaren Zertifizierungskurs für handwerklich arbeitenden Küstenfischer.

Zwei Aspekte wurden von den Teilnehmern benannt, die aus derzeitiger Sicht künftig bedeutend sein werden.

- Zum einen wird ohne Kursänderung der fischereilichen Meeresnutzung die gesellschaftliche Verantwortung aller Bevölkerungsgruppen gegenüber der Umwelt dazu führen, dass die Fischerei durch Fangregelungen und Ausweisung von Schutzgebieten immer weiter eingeschränkt wird.
- Zum anderen erzielen die handwerklichen Fischereibetriebe durch den Fischhandel über die üblichen Auktionswege immer geringere Erlöse, auch mit einer Zertifizierung und geraten so unter erheblichen wirtschaftlichen Druck.

Unabhängig von den Vorstellungen im Arbeitskreis diskutieren Verbraucher in Internet-Foren zum Thema Direktvermarktung „Fisch vom Kutter“, z.B.: „<http://www.pocketnavigation.de>“:

- ✓ Fisch vom Kutter - da wäre ich skeptisch. Beispiel Hamburg: da wurde früher wirklich noch fangfrische Ware vom Kutter verkauft. Irgendwann einmal hat man den Fisch mit LKWs aus Skandinavien zum "Verkaufskutter" befördert. :D
- ✓ ein super Service (POI)! Schade, das nur ein sehr kleiner Küstenstreifen "da oben" in der Aktion mitmacht. ;- ) bab
- ✓ Hallo Diethelm, ich war auf dieser Seite. Leider kann ich eine für mich wichtige Information nicht finden. Hier fehlt die Angabe "MSC Fischsiegel". Beim Fischkauf sollte man unbedingt auf dieses Siegel achten.

Alternative Fangtechniken & Zertifizierung in Kombination mit Direktvermarktung eine Möglichkeit die Interessen von Verbrauchern und Küstenfishern zusammen zu führen:

- frisch
- gesund
- regional
- nachhaltig
- umweltverträglich / ökosystemgerecht
- und am liebsten mit Zertifikat

Der Workshop kam am 28. September 2011, um 10 Uhr, in der Tagungsstätte „NaturErleben e.V.“ zusammen.

#### **Tagesordnung:**

Kurze Vorstellung der TeilnehmerInnen

**Kurzeinführung zur Zertifizierung** Dr. Stefan Bergleiter Zertifizierung Naturland Wildfisch

#### **Beifang**

**Naturschutz, Nutzungskonflikte, Notwendigkeit über Alternativen zu Stellnetzen nachzudenken**

Dr. Christian Pusch Bundesamt für Naturschutz / Dr. Daniel Stepputtis vom Institut für Ostseefischerei Rostock / Johann Heinrich von Thuenen-Institut

#### **Beifang aus Perspektive des Fischereiverbandes**

Reinhold Joppien 2. Vorsitzender des Landesfischereiverbandes Schleswig-Holstein

#### **Beifang von Meeressäugern und Seevögeln aus der Perspektive Fischerei und Naturschutz**

Sven Koschinski Experte für Beifang / Pinger und Munitionsaltlasten im Meer / NABU Schleswig-Holstein, Gesellschaft zum Schutz der Meeressäugetiere e.V., Gesellschaft zur Rettung der Delphine e. V.

13:30 Uhr Mittagspause

#### **Sind Dorschfallen (Cod pots) eine Möglichkeit für eine ökosystemgerechte Fangtechnologie in Natura 2000 Gebieten**

Norbert Schulz Projektmanager Fisch und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern e.V.

#### **Auftakttreffen: Anerkannt Nachhaltige Fischerei in der Ostsee**

Dr. Stefan Bergleiter Zertifizierung Naturland Wildfisch

Im Gespräch mit Claus Müller vom OstseeInfoCenter und Initiator des Projektes „Schweinswal freundliche Bucht“ in Eckernförde wurde eine Zusammenarbeit vereinbart. Vom OstseeInfoCenter werden demnächst Pinger, akustische Vergrämungsgeber, den Fischern in der AktivRegion zur Verfügung gestellt.

Ende gegen 17 Uhr

Die Power-Point-Vorträge wurden uns freundlicherweise von den Referenten zur Verfügung gestellt. Sie finden die Vorträge, sowie die Teilnehmerliste als pdf-Dateien im eMail-Anhang.

Einstweilen verbleibe ich mit freundlichen Grüßen und fair winds

Uwe Sturm

Sprecher Arbeitskreis Fischerei AktivRegion Ostseeküste